

Mramoraker Bote

MITTEILUNGEN • FAMILIÄRES
NEUIGKEITEN • GEBURTSTAGE



Wo ist das Grab...? von Jakob Wolf

*Es braucht nicht Muttertag zu sein:
Ich wüsste es auch von allein,
Daß ich zum Grab der Mutter ginge,
Ihr einen Kranz ans Holzkreuz hänge, -
Doch frag ich erst: wo ist das Grab,
In das man sie zur Ruhe gab?*

*Kein Mensch, der mir zu Rate geht,
Kein Mensch, der Red und Antwort steht,
Kein Mensch will etwas davon wissen,
Wie ihr das wunde Herz zerrissen.
Und weiter ich die Frage hab:
Wo ist das Grab, wo ist das Grab?*

*Ob sie auf Wiedersehn geharrt?
Ob sie im Massengrab verscharrt?
Vielleicht hat man sie gar vergessen,
Daß sie von Raben aufgefressen? -
Ob sie als Tote Ruhe fand
In diesem seelenlosen Land? -*

*Wo immer sie auch liegen mag:
Ich hör sie rufen Tag für Tag,
Ich kann mich für mein ganzes Leben
Wohl nimmermehr zufrieden geben.
Es welkt der Strauß in meiner Hand,
Weil ich der Mutter Grab nicht fand.*



*Allen Müttern auf unserer
schönen Welt wünschen wir alles
Liebe und Gute zum Muttertag!*

Beitrag von Pfarrer Jakob Stehle - Monatsspruch für März 2015:

„Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“ – Römer 8,31

Meine lieben Mramoraker Landsleute!

Mit dem 1. März 2015 – dem Sonntag „Reminszere“ (Gedenke, HERR, an deine Barmherzigkeit! – Psalm 25,6) beginnt die Woche des Gedenkens für bedrängte und verfolgte Christen.

Und wir können ja da nicht anders, als auch an unsere Verfolgung, Bedrängung, Einkerkung und Verschleppung unserer Landsleute zu denken. 70 Jahre ist es her! – Und es gibt immer noch viele Anlässe, an verfolgte und gequälte Menschen zu denken. Am 27. Januar dieses Jahres gedachten wir Deutsche der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. Furchtbare Bilder wurden uns da wieder neu vor Augen gestellt. Angesichts dieses großen Leides, das da über Menschen kam, berühren uns vielleicht auch die Bilder der heutigen Zeit in besonderer Weise: Nordnigeria, das heimgesucht wird von dem islamistischen Terror, oder die Menschen im Norden Syriens und des Irak. Hat denn die Menschheit nichts gelernt? Warum immer wieder neu, in allen Jahrzehnten, diese Brutalitäten und das Auslöschen von Menschenleben?

Nun wird uns in dem Monatsspruch für März ein ganz anderes Wort gegeben: **„Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“** – Ein „neues Bild“ gegenüber den Bildern aus Vergangenheit und Gegenwart. Es ist die Zuversicht, dass über allem Leid dieser Welt Gott steht. Paulus nimmt die große Hoffnung aus dem Alten Testament auf (Psalm 25,6 – ein Wort, das dem ersten Sonntag im März den Namen gegeben hat) und führt es weiter im Blick auf Gottes Erlösungstat in Christus Jesus: „Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein“?

Es ist gut, wenn wir diesen kurzen Satz im Zusammenhang lesen: (Römer 8,31-39) *„Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben - wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken? Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? Gott ist hier, der gerecht macht. Wer will verdammen? Christus Jesus ist hier, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferweckt ist, der zur Rechten Gottes ist und uns vertritt. Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? wie geschrieben steht (Psalm 44,23): "Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wir sind geachtet wie Schlachtschafe." - Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“*

In der Luther-Bibel ist dieser Abschnitt mit „Hoffnung für die Schöpfung und Gewißheit des Heils“ überschrieben. Vielleicht könnte man auch sagen: „Unbegreiflich viel Hoffnung trotz allem Leid in dieser Welt“.

Liebe Landsleute, diese Hoffnung, die wir Christen haben dürfen, ist keine „Tagträumerei“ oder (wie es manchmal heißt) „Kopf hoch, auch wenn der Hals dreckig ist!“. Nein, es ist eine begründete Hoffnung im Blick auf das, was Gott in Christus Jesus getan hat. In IHM hat sich Gott dieser Welt erbarmt. Er hat seine Liebe aufgezeigt, die nicht den Tod des Sünders will, sondern dass er umkehrt und gerettet wird.

Weil wir diese Hoffnung haben, können wir uns für das „Recht auf Leben“, das „Recht auf Heimat“, das „Recht auf Freiheit“ einsetzen. Weil wir selbst am eigenen Leibe erlebt haben, wie es ist, vertrieben zu werden, in Gefangenschaft zu geraten, Hunger zu leiden, Demütigungen und Gewalt zu erfahren, deshalb setzen wir uns ein für die Menschenrechte.

Und weil wir dieser guten Botschaft von der Liebe Gottes in Christus Glauben schenken, deshalb dürfen wir auch frohgemut singen (wie die Christen in Nordnigeria): „Nein, nein, nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes die in Christus Jesus ist.“

Ihr „Pfarrersvetter“ Jakob Stehle mit Else Stehle

P.S. Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Passionszeit und ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Einladung

63.Kirchweihtreffen am Samstag den 19. September 2015

**wieder in Sindelfingen im Haus der Donauschwaben
Goldmühlenstrasse 30**

Festprogramm :

- 09:00 Uhr: Saaleröffnung**
**10:30 Uhr: Öffentliche Vorstandssitzung: Alle Landsleute
sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen**
- 12:30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Hause.
Teilnahme am Essen bitte noch vor dem 10.
September telefonisch anmelden bei Franz
Apfel oder einem anderen Vorstandsmitglied.
Die Kosten betragen 25 Euro, für Eintritt,
Mittagessen und Kaffee**
- 14:30 Uhr: Festgottesdienst mit Pfarrer Jakob Stehle
Begrüßung und Ansprache Peter
Zimmermann, 1. Vorsitzender HOG Mramorak
Kranzniederlegung im Lichthof an der
Gedenkmauer im Haus der Donauschwaben**

Anschließend an die Gedenkfeier Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.
Musikalisch werden wir von unserem Landsmann Franz Bender unterhalten.
Wir bitten unsere Besucherinnen, wie auch schon bisher gehabt, Kuchen mit
zubringen!

Das Ende unserer Feier wird gegen 21:00 Uhr sein!

**Der Mramoraker Heimatortsausschuss
freut sich auf euern Besuch!!!!**

Jahrgangstreffen: 1950/ 65er – 1945/ 70er – 1940/ 75er – 1935/ 80er usw.

*Frohe Osterfeiertage wünschen wir allen unseren Lesern,
Freunden und allen Menschen auf dieser Erde!*

In eigener Sache

Betreff: Mramoraker Heimatbücher

Liebe Landsleute und Freunde,
 unsere Heimatbücher von Heinrich Bohland,
 sowie der Bildband von Mramorak sind leider
 nicht mehr lieferbar.
 Gelegentlich erhalte ich aus Nachlass eines der
 Bücher zur Weitergabe zugesandt.
 Sollte jemand eines der Bücher nicht mehr
 benötigen, wäre ich dankbar, wenn man mir die
 Bücher zur Weitergabe überlassen könnte.
 Es gibt immer wieder Landsleute, die gerne
 bereit sind, einen Kostenbeitrag dafür zu leisten.
 In diesem Sinne bedanke ich mich im Voraus für
 Eure Mühe,
 Euer Franz Apfel

Unser Mramoraker Bote geht in 12 Länder!

Die Zahl unserer Bote-Empfänger ist natürlich
 rückläufig, doch haben wir immerhin noch 590
 Exemplare an unsere Leser zu verschicken.

Dabei gehen:

490	Boten an Leser nach Deutschland
24	nach Österreich
20	nach Kanada
35	nach USA
21	nach Serbien
4	nach Australien
1	nach Argentinien
1	nach Norwegen
1	nach Schweden
1	nach Frankreich
1	in die Schweiz
1	nach Slovenien

Nach USA geht der Bote per Luftpostpaket an
 Hildegard Farash und wird von ihr dann
 weiterverschickt.

Nach Kanada geht der Bote ebenfalls per
 Luftpostpaket an Willi Reinhardt und wird von ihm
 weitergeleitet.

Dadurch erhalten unsere Leser ihren Boten
 wesentlich schneller.

Ich freue mich über meine treuen Mitarbeiter!
 Franz Apfel

Folgende Boten sind im November 2014 zurückgekommen:

Verstorben sind:

Bitsch Georg,	Balingen
Bingel Philipp,	Deizisau
Bohland Georg,	Tamm
Schadt Adam,	Göllsdorf
Schmidt Matthias,	Missisauga/ Kanada
Steinmetz/Wald Barbara,	Friedberg

Zurück als nicht zustellbar:

Birkenhayer/ Kaiser Anna,	Schwegenheim
Feiler/ Schurr Juliane,	Spaichingen
Grau Johann,	Rastatt
Hofmann Karoline,	Bietigheim
Scharl Eva,	Ismaning
Stehle/ Kemle Katharina,	Alzey
Toth/ Schurr Käthe,	Tg. Mures/ Rumänien

Kein Bote mehr erwünscht:

Killet/ Nebl Hildegard,	Backnang
Roos Katharina,	Salzburg
Stölting Elisabeth,	München
Spang/ Fissler Katharina,	St. Louis/ Frankreich
Wetzel Magdalena,	Leonberg

Liebe Landsleute und Freunde,

trotz starken Leserrückgangs, der ganz
 selbstverständlich ist, haben wir immerhin noch
 etwa 600 Empfänger unseres **Mramoraker
 Boten**.

Wie mir unsere Leser in Briefen immer wieder
 bekunden, „hoffentlich bleibt uns der Bote noch
 lange erhalten“, schließlich ist er für uns ein
 Bindeglied zu unserer Geburtsheimat.

Es ist ein schönes Gefühl von Gleichgesinnten
 aus der ganzen Welt etwas zu erfahren. Ich finde
 wir können stolz sein, dass wir bisher für den
 Bezug des Boten keine Unterschrift brauchten
 und jeder weiß, ohne freiwillige Spende ist der
 Bote auch nicht zu machen.

Hoffentlich schaffe ich es noch mit meiner
 Gesundheit und der großzügigen Hilfe meiner
 Enkelkinder, die die Computerarbeit machen,
 noch eine Zeit lang für unsere Landsleute
 unseren Boten zu machen.

Helfgott, Euer Franz Apfel

Die neuen Kontonummern sind im Impressum zu
 finden.

Franz Apfel
Bad Tölz

Fritz Kemle
Hauserstr. 140
72076 Tübingen
Tel.: 07071 - 600 960

Das war´s „Fritzi“

Aus dem Lebensbericht von Kemle Fritz, geboren 1935 wohnhaft in MRAMORAK zwischen Bender Schuster und Baumung Doktors altes Haus. Kemle Fritz hat seine Lebensgeschichte in einem Buch zusammengefasst und mir zugeschickt. Mit Spannung habe ich sein Buch gelesen und muss sagen: „Alle Achtung!“ Es drängt mich daraus einen Bericht in unserem Mramoraker Boten zu bringen von Fritz und seinen sieben Geschwistern.

Die Eltern waren Peter Kemle und Barbara, geb. Rehmann. Das Ehepaar hatte acht Kinder, das älteste war 1932 und das jüngste 1945 geboren. Fritz, 1935 geboren, war zur Zeit der Partisanenherrschaft gerade 9 Jahre alt und schildert die Lagerzeit in der deutschen Schule in Mramorak, wie sie die meisten Landsleute auch erlebt haben.

Dann folgte die Einweisung ins Internierungslager Kničanin/Rudolfsgnad. Mit seinen 9 Jahren hat Fritz mit seiner Mutter und seinen Geschwistern die Hungerzeit wie alle Landsleute durchleben müssen. Der jüngste Bruder von Fritz, Mathias, ist 1945 geboren. Bei der unzureichenden Verpflegung ist der Säugling an der Mutterbrust verhungert und anschließend starb auch noch die Mutter.

Obwohl keiner mit den Toten zur Beerdigung mitgehen durfte, ist Fritz mit seinen 10 Jahren mit dem „Leichenwagen“ bis ans Massengrab mitgegangen. Er hat seine Mutter bis ans Massengrab begleitet. Nun waren die 7 Kinder im Alter von 3 bis 13 Jahren allein.

Später wurden dann elternlose Kinder in Kinderheime gebracht und zwar getrennt voneinander. Fritzi hat sich mit seinen 10 Jahren an seinen älteren Bruder geklammert und konnte so mit dem Bruder zusammenbleiben. Die Geschwister waren in verschiedenen Kinderheimen untergebracht.

Zuerst war Fritz mit seinem Bruder in Jabuka/Apfeldorf und später dann in Slovenien in Kinderheimen. In den Heimen durften sie nicht deutsch reden, nur serbisch. Im Laufe der Zeit konnten sie mit Hilfe ihre übrigen Geschwister ausfindig machen. Zum Teil waren die kleinen Geschwister bis nach Mazedonien gebracht worden.

Nach Jahren wurde durch einen Onkel in Deutschland die Einreise beantragt und es dauerte lange Zeit bis alle Geschwister mit dem Roten Kreuz die Einreise nach Deutschland antreten konnten. Dort angekommen war der Onkel inzwischen nach Kanada ausgewandert, so dass die 7 Kemle-Kinder keine Eltern, keine Verwandten und keinen Vormund hatten. Nun war die Frage: „Wer ist für die Kinder zuständig?“

Es gab sehr viel Bürokratie, doch letzten Endes haben alle Kemle-Kinder, wie sie inzwischen allgemein genannt wurden, eine gute Schul- und Ausbildung durchgezogen. Alle haben sich im Leben bewährt, trotz einer sehr schweren Kindheit und Jugendzeit und das:

ohne Vater und Mutter!

Hochachtung für so viel **Lebensmut!**

Franz Apfel



Emmi Hinkofer-Walter
Herman Hahn Platz 19
81477 München
Tel.: 089-7902726

schreibt...

Lieber Franz!

Dein Geburtstag (zu dem ich dir nachträglich noch alles Gute wünsche) ist zwar vorbei und Weihnachten dauert noch eine Weile, und doch will ich dir dazwischen schreiben; der letzte Bote drängt mich dazu.

Die Beiträge von Herrn Pfarrer Stehle und Herrn Peter Zimmermann haben ihn besonders bereichert und Du bist sowieso der Wichtigste dabei.

Dass Du ein altes Foto (1997) von mir beigelegt hast, hat mich angenehm berührt. Plötzlich fühlte ich mich in jene Zeit zurückversetzt, in der ich nicht nur mit Gedanken und Herzen bei den Mramorakern war, sondern mit Freude aktiv mitwirkte. Ich habe kaum paar Fotos aus jener Zeit, darum freut mich das besonders.

Alles vergeht-nur die Erinnerung bleibt. Ich danke Dir auch für die anerkennenden Worte und bleibe mit herzlichen Grüßen, auch an deine Familie,

Eure Emmi Hinkofer-Walter

Susanne Schneider, geb. Schurr

schreibt...

Sehr geehrter Herr Apfel, mit den besten Wünschen für's neue Jahr möchte ich Ihnen mitteilen, dass meine Mutter Magdalena Schurr im Altenheim ist. Mutter geht es gut. Sie ist noch geistig sehr, sehr gut dran und würde sich über die Zusendung des Heimat-Boten sehr freuen.

Die neue Anschrift:

Magdalena Schurr
Altenzentrum St. Josef
Alleestr. 19
D-78549 Spaichingen
Tel.: 07424-5901

Danke für die Mitteilung, selbstverständlich kommt der Bote wie bisher an.
Euer Franz Apfel

Hildegard Farash
4604 Briar Meadow Rd.
Cortland, NY 13045-9131 USA

schreibt...

Lieber Franz, nachträglich wünsche ich Dir und Deinen, sowie allen Landsleuten ein gesundes neues Jahr.

Die November-Boten sind gut angekommen, sowie die 60 Dollar für Porto. Ich habe sie weiterversandt, leider sind zwei zurückgekommen, P. Schmidt (gestorben) und R. Kuska. In einem Weihnachtsbrief erhielt ich 20 Dollar von Victor und Barbara Ries aus Portland USA.

Liebe Marina, danke für dem Opa zu helfen. Auch ich brauche oft Hilfe mit dem Computer von meinen Enkelkindern.

Viele Grüße an Alle,
 Eure Hilde

Liebe Hilde, die 20 Dollar verbleiben bei Dir für den nächsten Boten (Porto).

*Danke für Deine Mitarbeit,
 Franz, Vorstandschaft und alle Mramoraker*

Franziska Rainer, geb. Reiter
Reinlehenstr. 3
A-5451 Tenneck

schreibt...

Lieber Franz, ich und meine liebe Tochter Helga grüßen Euch auf's herzlichste. Der Bote ist angekommen, Freude groß wie immer, schön, dass es ihn gibt, allen danke. Ich freue mich schon auf den nächsten 2015. Lieber Franz, Du darfst stolz auf Deine Enkelkinder sein, auch von mir ein großes Dankeschön an Marina, dass auch sie so fleißig für den Boten arbeitet. Es ist so schön, dass es ihn noch gibt, wir sind dadurch noch mit unserer Heimat und Landsleuten verbunden. Nochmals dankeschön, dass Du mir die Anschrift von Emmi Hinkofer-Walter geschickt hast. Ich habe Emmi geschrieben und sie hat gleich geantwortet, was mir große Freude bereitet hat. Zwei Mramorakerinnen mit 90 Jahren, Emmi schreibt so lieb, wir beide haben einen Schutzengel, dem dürfen wir dankbar sein, dass wir dieses Alter erreichen durften. Ich wünsche ALLEN eine bleibende Gesundheit, sie ist das größte Geschenk für uns. Vielen Dank für alles, anbei 20 Euro Spende für den Boten.

Ich grüße Euch und alle Landsleute,
 Franziska und Tochter Helga

Reinhardt Willi
47 Farmbrook Rd
Scarboro Ontario
Canada M1J 2S3

schreibt...

Lieber Franz,
 vielen Dank für den Boten, der gestern ankam und trotz des Schneesturms wieder zum Postamt kam und nun unterwegs ist zu allen Landsleuten. Das Wetter hier ist ziemlich kalt und Schnee genug um viele Unfälle zu verursachen. Aber noch lange nicht so viel Schnee wie in Buffalo. Dort sind über 150 cm gefallen und es schneit immer noch. Vielen Dank für Deine Arbeit am Boten, sowie auch Deiner Enkeltochter. Der Bote ist immer lesenswert!
 Beiliegend ein Gedicht.

*Ich hab in guten Stunden
 Des Lebens Glück empfunden
 Und Freuden ohne Zahl;
 So will ich denn gelassen
 Mich auch in Leiden fassen;
 Welch Leben hat nicht seine Qual?*

*Dir will ich mich ergeben,
 Nicht meine Ruh, mein Leben,
 Mehr lieben als den Herrn.
 Dir Gott will ich vertrauen
 Und nicht auf Menschen bauen;
 Du hilfst und Du errettest gern.*

*Wenn ich in Christo sterbe,
 Bin ich des Himmels Erbe,
 Was schreck mich Grab und Tod?
 Auch auf des Todes Pfade
 Vertrau ich Deiner Gnade;
 Du, Herr, bist bei mir in der Not.*

*Ich will dem Kummer wehren,
 Gott durch Geduld verehren,
 Im Glauben zu ihm flehn.
 Ich will den Tod bedenken,
 Der Herr wird alles lenken,
 Und was mir gut ist, wird geschehn.*

CH. F. Gellert

Elisabeth Schmidt

schreibt...

Sehr geehrter Herr Apfel,
 ich wünsche allen Mitarbeitern und Gestaltern des Mramoraker Boten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für die kommenden Jahre, vor allem Gesundheit.
 Hab den letzten Boten gelesen und will Ihnen mitteilen, mir keinen Boten mehr zu schicken, da meine Schwiegereltern und deren Geschwister fast alle tot sind und heuer im Februar auch mein lieber Gatte (Bote März 2014) verstorben ist und ich ja doch niemand mehr kenne von den Mramorakern. So will ich keinen Boten mehr haben.
 Ich wünsche Ihnen und der ganzen Belegschaft noch viele Jahre Gesundheit und Erfolg für den Mramoraker Boten.

Mit freundlichen Grüßen,
 Elisabeth Schmidt aus Kanada

Johana Blond, geb. Ritzmann

Nach dem Tod ihres Mannes Stevo feierte Johana ihre ersten Weihnachtsfeiertage 2012 mit ihren 5 Enkelkindern. Ein schöner Anblick der 5 hübschen Mädchen.

Bei jedem unserer Besuche in Mramorak waren Johana und Stevo immer und überall dabei. Stevo war uns ein guter Reiseleiter. In Dankbarkeit denken wir gerne an die gemeinsamen Tage zurück!

Danke Johana für das Foto, Franz



Redaktion Waiblingen, 16.10.2014

Paar des Tages

Henkes feiern Diamantene



Das Ehepaar Susanne und Karl Henke feiern heute Diamantene Hochzeit.

Karl Henke wurde 1930 im Banat geboren, Susanne Henke drei Jahre später ebenfalls im Banat.

1951 kamen die beiden Donauschwaben nach Deutschland. In Stuttgart lernten sie sich kennen und lieben.

1954 heiratet das Paar, gemeinsam bauten sich Henkes eine Existenz in der neuen Heimat auf. Seit 1960 leben sie in ihrem eigenen Haus in Hohenacker.

Henkes arbeiten leidenschaftlich gerne in ihrem Garten oder spielen Karten miteinander.

Sie haben drei Töchter, sechs

Enkelkinder und eine Urenkel. Am Samstag werden die 60 Jahre Ehe im Familienkreis gefeiert.





Heinrich Sattelmayer
2238 Covert Rd.
Glenview IL
USA
Tel.: 001-847 729 3780
(aus Deutschland)

schreibt...

Franz Apfel

Ich will Ihnen und dem Mramoraker Vorstand meinen herzlichsten Dank aussprechen für Ihre Arbeit, unsere alte Heimat in unseren Herzen wach zu erhalten.

Ich besuchte nach 69 Jahren wieder die alte Heimat und war überrascht was ich vorfand.

Der deutsche Friedhof besteht ja leider nicht mehr. Es war aber überraschend, die schöne Kapelle zu sehen, die ihr errichtet habt. Es ist ein Stück Heimat, wo wir in Gedanken an alle unsere Verstorbenen beten können. Es ist nicht mehr das Mramorak, was ich verlassen habe. Natürlich als ein Mramoraker wollte ich mein Elternhaus nochmal besuchen, doch die Leute, die jetzt darin wohnen, waren sehr unfreundlich, wollten nicht einmal, dass ich ein Bild hole.

Besuchte auch Rudolfsgnad. Die Leute dort waren freundlich und gaben mir gerne Auskunft zu dem Massengräberdenkmal. Fand eine gepflegte Gedenkstelle, sowie auch die Tafel der verstorbenen Mramoraker.

Kristine Balansche/Zimmermann hat uns immer informiert von dem Vorgehen der Mramoraker Landsleute.

Kristine und Simon sind jetzt im Pflegeheim und der Kristine ihre Mramoraker Trachtenpuppen habe ich jetzt zu unserem donauschwäbischen Heim in Chicago Heimatstube gebracht. Ich lege einen Scheck bei für den Vorstand zur Verwendung oder Gebrauch für die weitere Aufrechterhaltung der Gedenkstätten oder wo der Vorstand es benötigt.

Nochmals vielen Dank,

Lieber Heinrich,

*herzlichen Dank für deinen ausführlichen Bericht und besonderen Dank für die großzügige Spende von **500 US Dollar**.*

Zur Tatsache, dass du dein Elternhaus nicht besuchen durftest, möchte ich auch allgemein etwas sagen:

Wir haben in Mramorak einmal Margarete Bokšan, geb. Dapper, die noch perfekt deutsch spricht und gerne jeden Besuch in Mramorak begleitet und mit Sicherheit auch jeder sein Elternhaus besuchen kann. Ihre Adresse ist:

Margarete Bokšan, Sv. Marcovića 91, 26226 Mramorak, Serbien. Tel.: 0038113-2753042

Weiterhin ist auch noch der Sekretär des Serbisch-deutschen-Freundschaftsvereins Stojan Zeman und seine Gattin. Beide sprechen sehr gut deutsch und sind jederzeit bereit zu helfen. Ihre Adresse ist:

Stojan Zeman, Šumska 1, 26226 Mramorak, Serbien. Tel.: 0038113-2753549

Von beiden soll ich über unseren Mramoraker Boten herzliche Grüße an alle Mramoraker ausrichten, was ich hiermit gerne weiterleiten möchte.

Euer Franz Apfel

Nachlese von unserem Kirchweihreffen 2014



Unser Landsmann Franz Bender wird uns auch bei unserem Kirchweihreffen am 19. September 2015 musikalisch unterhalten.

Unser Pfarrer Jakob Stehle beim Gottesdienst



Gottesdienstteilnehmer



Unsere Trachtenmädchen mit Peter Zimmermann an der Gedenkmauer
Links die von uns gegangene Irene Sperzel



Teilnehmer an der Gedenkmauer

Nur noch einmal in meinem Leben

*Nur noch einmal in meinem ganzen Leben
Da möcht´ ich meine Eltern wiederseh´n.
Was möcht´ ich alles, alles für sie geben,
Ach könnt ich sie nur einmal wiederseh´n.*

*Und wenn ich denke an jene frohe Stunden,
Als ich vergnügt bei meinen Eltern saß,
Ach, welche Wonne hab´ ich da empfunden,
Als ich mein Stückchen Brot mit ihnen aß.*

*Ach Mutter, die du mich hast mit Schmerzen geboren,
Ich weiß gewiss du liebtest mich recht sehr.
Nun hab´ ich dich auf immer schon verloren,
Und auch mein Vater lebt schon längst nicht mehr.*

*Allein das Schicksal, das hat sie mir entrissen,
Die meine Freude und mein alles war´n,
Und meine Tränen, die für sie fließen,
Die werden fließ´n noch in späteren Jahr´n.
Autor uns unbekannt*

MUTTER

*Ach, wie spät oft lernst du es erkennen:
was die Welt auch mag an Schätzen nennen,
was dich sehnsuchtsvoll hinausgetrieben,
nichts ist kostbarer wie der Mutter Lieben.*

*Windest du die farbenbuntesten Kränze,
sie verwelken wie des Lebens Lenze,
doch für immer bleiben Trost die Stunden,
da zur Mutter du hast heimgefunden.*

*Vorwurf nicht und Klage, nur Entzücken,
wenn sie darf in deine Augen blicken;
ob dich andre nach Erfolg bewerten,
Mutter ist noch zarter zum Versehrten.*

*Schwanken Mauern, wirren sich Begriffe,
jagen himmelstürmend Zauberschiffe,
gilt im wilden Taumel nur das Neue:
ohne Wandlung ist der Mutter Treue.*

Loni Seitz-Ransmayr

Unsere toten Landsleute

Uhldingen, Dezember 2014

Mit Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante



Magdalena Henlein geb. Mergel

* 2.3.1919 † 9.12.2014

Waltraud Faul mit Falk Wolfram
Ortwin Faul mit Friederike, Lewin, Lia,
Fiona und Salinka
Kirsten Grünewald mit Matthias und
Julia
Arne Faul mit Jessica, Noa-Sue und
Lisa
Bertram Faul
Dr. Norbert Henlein mit Christine, Clara
und Constanze

*Der Herr ist mein Hirte,
Es wird mir nichts mangeln,
Auf frischem Grün lässt er mich
ruhen, zum Lebensstrom führt er
mich hin,
Meine Seele lässt er genesen.*

23. Psalm

Zeiskam, Oktober 2014

*Wir sind mitten im Leben
Zum Sterben bestimmt.
Was da steht, das wird
fallen.
Der Herr gibt und nimmt.*

Wir trauern um meinen lieben Mann und
unsere guten Vater, Opa und Uropa

Peter Pfaff

* 6.10.1937 † 14.10.2014

*Wir gehören für immer
Dem Herrn, der uns liebt.
Was auch soll uns
geschehen,
Er nimmt und er gibt.*

*Wir sind mitten im Sterben
Zum Leben bestimmt.
Was da fällt, soll er stehen.
Er gibt, wenn er nimmt.*

In Liebe und Dankbarkeit:
Malwine Pfaff
Rainer, Christine und Martina mit Familien
und alle Angehörigen

Lothar Zenetti

*Weinet nicht, dass ich gegangen bin,
freuet euch, dass ich gewesen bin.*

Balingen, Dezember 2014

Nach einem langen und erfüllten Leben verstarb unser lieber Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel



Georg Bitsch

* 18.11.1929 † 2.12.2014

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Hilde Lilli mit Familie
Georg Bitsch mit Familie
Helut Bitsch mit Ehefrau
Magdalena Fauser mit Familie
und alle Anverwandten

Ein erfülltes und zufriedenes Leben ist zu Ende gegangen.

Gölldorf, Oktober 2014



*Einmal wird still
Jedes Leben, und die
Füße gehen
Müde ihren Gang.
Einmal muss man aus
Den Händen geben,
Was man festhielt
Viele Jahre lang.*

Adam Schadt

* 16.1.1919 † 2.10.2014

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied:
Maria Schadt
Fritz und Helga
Helen und Kurt
Franz
Resi und Ludwig
die Enkel und Urenkel
sowie alle Anverwandten

*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*

Ubstadt, Januar 2015



Wir nehmen Abschied von

Maria Pfaff

geb. Bolbecher
* 29.7.1933 † 21.1.2015

In Liebe
Konrad Pfaff
Deine Kinder mit Familie

Clinton/ USA, September 2014

In Erinnerung an

Joseph Mueller

* 23.4.1931 † 18.9.2014



Liebevoller Ehemann von Elisabeth. Vater von Kurt (Colleen)
Mueller. Geliebter Opa von Alex, Sydney und Aaron. Schwager
von Sheila (Art) Olzmann. Onkel von Andrea (Paul) Vickers, John
Glaser, Angie (Jack) Allan und Großonkel von Mark und
Cailey Vickers. Ebenso halten viele Vetter und Cousins aus
Deutschland seine Erinnerung in Ehren.

EM-Kollmarsreute, Januar 2015

In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied von
meiner lieben Frau



Katharina Kemle

geb. Linzner
* 29.4.1933 † 22.1.2015

In stiller Trauer
Peter Kemle

Alzey, Januar 2015

*Müh' und Arbeit war dein Leben, nie dachtest du an dich,
nur für die Deinen streben, war deine höchste Pflicht.*

Dankbar für die Liebe und Fürsorge, die sie uns in ihrem Leben schenkte,
nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante



Juliane Stehle

geb. Huber
* 20.6.1923 † 16.1.2015

In liebevoller Erinnerung:
Johann Stehle
Reinhold und Beate Stehle
Detlef und Hannelore Seibel, geb. Stehle
Oliver und Carsten
Julia und Jens
Sven und Britta mit Rieke
sowie alle Angehörigen

Irene Sperzel, unsere Trachtenmutter, musste uns für immer verlassen



Frankenthal, Februar 2015

Irene Sperzel

geb. Horvat

* 22.6.1956 † 1.2.2015

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei,
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ 1. Korinther 13,13

Was du hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein, du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät, tagaus, tagein. Du warst im Leben so bescheiden, viel Mühe und Arbeit kanntest du, mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe sanft in ewiger Ruhe.

In Liebe und Dankbarkeit:

dein Richard, deine Kinder Martin, Sidonie, Harry
deine Enkelkinder Sophie und Philip, deine Schwiegereltern
und alle, die dich lieben



Mit 58 Jahren hat Irene am 1. Februar 2015 nach kurzer und schwerer Krankheit viel zu früh diese unsere schöne Welt verlassen müssen.

Es war ein schwerer Schicksalsschlag für die Familie. Seit Jahren schon hat sie ihre Schwiegereltern Sidonia und Martin Sperzel, die beide pflegebedürftig sind, betreut.

Nicht zuletzt verliert unsere Heimatortsgemeinschaft Mramorak unsere allseits geschätzte und beliebte Trachten-Mutter. Unsere Irene war mit Feuereifer an ihrer Aufgabe mit den Mramoraker Trachten dabei und hatte es geschafft, ihren Sohn mit Schwiegertochter und Enkelkinder für ihre schöne Aufgabe mit den Trachten zu begeistern. Es war immer ein wunderschöner Anblick, wenn sie mit ihrem Familiennachwuchs mit den Mramoraker Trachten bei unseren Kirchweihetreffen einzogen.

Irene war so sehr in ihre Aufgabe hineingewachsen, dass ihr letzter Wunsch war, in ihrer Mramoraker Tracht beerdigt zu werden. Einen größeren Beweis für die Liebe zu ihrer Trachtenaufgabe konnte sie nicht geben.

Irene wird immer unter uns bleiben!

Unser herzlichstes Beileid geht in besonderem Maße an die Angehörigen.

Franz Apfel im Namen der Vorstandschaft

Das Foto zeigt Irene bei ihrem letzten Auftritt am 20. September 2014. Peter Zimmermann überreicht Blumen. (Foto: E. Stehle)

Unser Mitgefühl gilt den hinterbliebenen Angehörigen unserer Toten!

Liebe Landsleute,

als Grund für unsere Verspätung mit dem Boten sind leider der Todesfall von Irene Sperzel, sowie auch Krankheit in meiner eigenen Familie schuld.

Ich bitte um Verständnis.

Franz Apfel

Juliane Stehle - Nachruf von Sohn Reinhold Stehle



geboren: 20.6.1923 gestorben: 16.1.2015
 Geburtsname: Huber
 Geburtsort: Mramorak (ehem. Jugoslavien)
 Heirat mit Johann Stehle: 11.2.1941 (in Mramorak)

Schicksale:

- **Verschleppung: 31. Dez. 1944 in russ. Gefangenschaft, Zwangsarbeit in Donezk** (heutige Ukraine)
- **Vater Karl Huber: Ermordung 1945 durch serbische Milizen**
- **Entlassung aus Gefangenschaft: 1. April 1947, nach Schönwalde** (Bezirk Stendal; damalige SBZ)
- **Zusammenkunft mit Ehemann: August 1947, in Uttendorf** (b. Zell a. See; Österreich)
- **Kinder: Reinhold** (geb. 17.09.1948) & **Hannelore** (geb. 28.04.1951)
- **Umsiedelung nach Deutschland: 1953 nach Erbes-Büdesheim**
- **Umzug: 1964 ins neue Eigenheim nach Alzey**
- **erlebte Jubiläumshochzeiten: Goldene 1991, Diamantene 2001, Eiserne 2006, Gnaden 2011**

Als damals jung verheiratete Frau und Angehörige der deutschen Minderheit im damaligen jugoslawischen Banat musste sie durch die Wirren und für die deutsche Bevölkerung schlimmen Folgen des II. Weltkrieges sowie durch die Trennung von Mann und Eltern schier unermesslich großes Leid, Entbehrungen und Schmerz durch ihre zwangsweise Verschleppung und Internierung in ein russisches Arbeitslager ertragen. Besonders den Tod ihres geliebten Vaters, der von serbischen Milizen bei Ende des II. Weltkrieges grausam ermordet wurde, hatte sie nie verwunden.

Mit ihrem Mann Johann zusammen hat sie danach in Deutschland durch ihre allseits gelobte fleißige Arbeit u. a. als Haushaltsgehilfin sowie in der Landwirtschaft in Erbes-Büdesheim und danach ab 1964 u.a. als Angestellte im damaligen Massa-Markt in Alzey für sich und die Familie wieder eine solide Existenz aufgebaut.

Ihr Leben war geprägt von Liebe und selbstloser Fürsorge für die Familie, ihren Mann, ihren Kindern Reinhold und Hannelore, ihrer Schwiegertochter Beate, ihrem Schwiegersohn Detlef sowie in besonderem Maße für ihre Enkelkinder Oliver, Carsten, Julia, Sven und die Urenkeltochter Rieke, die sie am Ende ihres Lebens noch kennen lernen und erleben durfte, wie sie ihre ersten Schritte in die Welt setzte.

Sie war immer auf das Wohl Anderer bedacht und hat dabei eigene Belange immer zurückgestellt.

Juliane und Johann Stehle waren bei der 1. Zusammenkunft der Mramoraker dabei und bis 2013 waren sie bei allen Treffen anwesend, nur ein einziges Mal wegen Krankheit verhindert.

Allen Hinterbliebenen unsere herzliche Anteilnahme!

Danke Reinhold für deinen wundervollen Nachruf!

Euer Franz Apfel und Vorstandschaft

Geburtstagsliste Mramoraker Landsleute

Im Juli

Scholler		Friedrich	Albstadt	1	73
Kaminski	aeb. Aofel	Katharina	Wetter-Ruhr	1	75
Goettel		Herbert	Lohnsheim	2	74
Nadelstumpf	aeb. Bitsch	Christina	Stuttgart	2	85
Pfaff	aeb. Bitsch	Katharina	Poina	2	86
Rehmann		Matthias	Balingen	4	84
Winter		Josef	Wellendingen	5	78
Fissler		Erich	Tamm	6	81
Herold	aeb. Gaubatz	Sidonia	Rheinhausen	7	76
Pfaff		Konrad	Ubstadt	10	84
Groseker	aeb. Sprecher	Julianna	Leutkirch	10	85
Bohland		Filipp	Randendingen	11	72
Koch		Matthias	Niefen	13	77
Kaper	aeb. Schmidt	Anna	Oldenburg	13	90
Schuepek	aeb. Kemle	Katharina	Neckarenz	14	83
Wendelin	aeb. Meier	Christine	Erkelenz	14	86
Nemeth	aeb. Bitsch	Julianna	Mansfield/ USA	15	86
Hoffmann	aeb. Reiter	Elisabetha	Pliezhausen	16	81
Fischer	aeb. Lochner	Katharina	Gottmadingen	17	83
Becker	aeb. Ila	Christine	Waiblingen	17	84
Buitor		Karl	Balingen	17	85
Farnow	aeb. Multer	Dorothea	Barssingheim	18	76
Harle	aeb. Schmidt	Christine	Friedingen	18	74
Litzenberger	aeb. Bohland	Katharina	Frickenhausen	18	81
Kemle		David	Kent, USA	19	82
Melentin	aeb. Kueffner	Julianna	USA	21	76
Ritzmann	aeb. Gaubatz	Maria	V.-Schwenningen	21	78
Hinzmann	aeb. Harich	Elisabetha	Hagen	22	75
Schwalm		Friedrich	Elwangen	23	85
Gaubatz		Friedrich	Pliezhausen	24	78
Krimmer	aeb. Dapper	Marqarethe	Unterschl	25	80
Fuehrer	aeb. Schmidt	Christine	Frickenhausen	27	90
Hess	aeb. Huber	Maaddalena	Chicago / USA	27	85
Gutier	aeb. Aofel	Theresia	Hagen	28	82
Reiter	aeb. Harich	Katharina	Salzburg / A	28	84
Hoffmann		Christian	Pliezhausen	28	86
Scheuermann	aeb. Schiessler	Christine	Rannersd./A	31	84

Im August 2015

Kammerer		Dieter	Bösingen	2	73
Kepple	aeb. Güldner	Ingeborg	USA	2	76
Bastius	aeb. Kendel	Herta	Teaernheim	2	85
Eiler	aeb. Harich	Katharina	Bodelshausen	3	83
Kemle		Franz	Parsdorf	4	74
Heagedisch	aeb. Bohland	Susanna	Alzev	4	85
Wald		Johann	Balingen	5	92
Wittkowski		Anna	Ludwigsburg	6	77
Weber	aeb. Hoffmann	Charlotte	USA	7	71
Ploetz		Heinrich	Aschheim	7	77
Grau		Franz	Kitchner/ CAN	7	81
Huber		Friedrich	Albstadt	8	85
Ritzmann	aeb. Rehmann	Anna	CAN	9	75
Niedermeier	aeb. Roth	Christine	Heinigen	9	78

Noch August 2015

Gaubatz	aeb. Weaner	Sonja	Ückermünde	9	86
Goettel		Johann	Lonsheim	10	78
Zimmermann		Friedrich	Villingendorf	11	82
Buitor		Franz	Albstadt	12	76
Zimmermann		Josef	V. – Schw.	12	80
Henke		Karl	Hohenacker	13	85
Kemle		Jakob	Bietenheim	14	84
Gaubatz		Rudolf	Balingen	15	69
Lange	aeb. Schick	Eva	Wellendingen	15	77
Schuber	aeb. Brücker	Anna	Beilstein	15	89
Hahn		Josef	Deisslingen	16	72
Stehle	aeb. Lochner	Susanna	Singen	17	85
Harich		Karl	Ingelheim	18	79
Wald		Johann	Albstadt	18	85
Gaubatz	aeb. Zinz	Katharina	Singen	18	93
Guedner		Helmar	Lancaster / USA	20	76
Schelk		Johann	Berlin	20	77
von Aichberger	aeb. Dapper	Elisabeth	Stuttgart	20	81
Müller	aeb. Scholler	Katharina	Dettenhausen	20	91
Klein	aeb. Bartl	Anna	Zweibrücken	20	83
Scheidnass	aeb. Seequer	Maaddalena	Frickenhausen	22	90
Fuchs	aeb. Deschner	Hildegard	Owingen	24	73
Fissler		Herbert	Tamm	24	75
Jung	aeb. Reiter	Theresia	Ulm	25	83
Stehle		Johann	Alzev	25	93
Gaubatz		Michael	Wiesbaden	26	81
Dörrich	aeb. Sattelmayer	Maaddalena	Rehbera	26	87
Deutsch		Simon	Feldkirchen	26	89
Keller	aeb. Bitsch	Wilhelmine	Döttlingen / CH	28	75

Im September 2015

Bohland		Georg	Tamm	1	84
Zeeb		Christian	Calgary / CAN	3	87
Frees		Johann	Steinheim	4	84
Grundmann	aeb. Gaubatz	Katharina	Hochspever	4	80
Meinzer		Erich	Herrenberg	4	75
Melcher	aeb. Bender	Eva	Bodelshausen	4	81
Becker		Karl	Tamm	5	86
Palinkas	aeb. Ludwig	Elisabetha	Stuttgart	5	85
Bitsch	aeb. Harich	Elisabeth	Poina	6	81
Waris	aeb. Röhm	Elisabeth	Albstadt	6	82
Schick	aeb. Widemann	Laura	Wellendingen	7	80
Sperzel	aeb. Sprecher	Hermine	Hildritzhagen	7	88
Wirtl	aeb. Zimmermann	Anna	Herzogenaurach	7	87
Wax	aeb. Bitsch	Wilhelmine	Tuttlingen	8	73
Pavicic	aeb. Schmidt	Eva	Kempton	9	83
Sattelmayer		Willi	Pfeffingen	9	78
Harich	aeb. Göttel	Elisabetha	Kaiserslautern	10	85
Schneider		Franz	Albstadt	10	89
Schick		Elisabeth	Burladingen	10	91
Wenzl	aeb. Kampf	Johanna	CAN	11	84
Metzger	aeb. Sattelmayer	Karoline	Hechingen	14	84
Bohland		Franz	Rastatt	14	86
Kehl	aeb. Ila	Julianna	V. – Schw.	15	87
Krämer	aeb. Bohland	Johanna	Gosheim	17	87

Noch September 2015

Höffler	aeb. Binzel	Elisabeth	Hannover	18	85
Ottl	aeb. Schadt	Maaddalena	München	18	90
Spahr	aeb. Hoff	Elisabeth	USA	19	78
Kemle		Karl	Haitzendorf / A	20	80
Stemberger		Elisabeth	Wernberg / A	21	71
Bender		Adam	Leichlingen	22	73
Bender		Franz	Balingen	22	75
Hutterer	aeb. Gaubatz	Maaddalena	Albstadt	24	73
Wald	aeb. Bender	Helene	Balingen	24	85
Kriar	aeb. Grau	Regina	Lippstadt	24	86
Kirchner	aeb. Bender	Katharina	Schwaigern	25	83
Meinzer	aeb. Fissler	Elisabetha	Schwenningen	25	93
Takac	aeb. Bohland	Karolina	Ulm	26	83
Reiter	aeb. Henke	Maaddalena	Otisheim	26	84
Bitsch		Jakob-Ferdinand	Tuningen	27	77
Apfel		Franz	Bad Tölz	28	87
Schatz	aeb. Merzel	Maaddalena	Ulm	28	96
Steil	aeb. Ilk	Elisabetha	Hildritzhäuser	29	85
Ritzmann		Peter	Kitchener, Ont./CAN	29	87
Wolf		Anton	USA	30	83

Im Oktober 2015

Unselde	aeb. Balg	Katharina	Sonthem	1	74
Kukutschka		Philipp	Feuchtwangen	2	77
Brücker		Johann	Breitenbach/Pfalz	2	85
Mitzlaff	aeb. Göttel	Elisabetha	Lehrte	2	90
Harich		Elisabeth	Reutlingen	3	98
Kuska		Reinhold	USA	3	75
Zimmermann		Horst	Recklinghausen	3	77
Merzel		Jakob	Remseck	3	82
Ostoic	aeb. Bitsch	Johanna	Göppingen	3	84
Baumung		Friedrich	Phegans Bav. AUS	5	71
Dapper		Thomas	Köln	6	46
Gaubatz	aeb. Scholler	Julianna	Balingen	6	89
Amann	aeb. Gleich	Maaddalena	Reutlingen	7	82
Apfel		Franz	Hausen/Fils	8	84
Dr. Baumung		Kurt-Martin	Stutensee	8	72
Weidle		Helmut	Pirmasens-Ruhbank	8	75
Kemle	aeb. Zimmermann	Elsa	Balingen	9	81
Fissler		Filipp	Burgalb	9	82
Kemle		Johann	Haitzendorf / A	9	85
Hild		Friedrich	Tamm	9	89
Roth	aeb. Harich	Maaddalena	Nister	10	92
Gleich		Wolfgang	Waibl.-Beinstein	12	57
Frömel	aeb. Kendel	Irmaard	Reichenbach	12	73
Schimon	aeb. Lochner	Maria	Balingen	12	88
Menches	aeb. Raff	Christl	Frickenhäuser	12	89
Kemle		Robert	Ravensburg	14	77
Schick		Karl	Zimmern	14	84
Stein	aeb. Harich	Katharina	Kaiserslautern	14	89
Ziegler	aeb. Roth	Christine	Reutlingen	15	86
Menq		Adam	Hildritzhäuser	15	92
Zimmermann	aeb. Meinzer	Katharina	Schwenningen	16	76
Kühnenreich	aeb. Fissler	Karolina	Viersen	16	84
Spang	aeb. Fissler	Katharina	Frankreich	16	89
Spahr		Wilhelm	Litz/ PA/ USA	18	93

Noch Oktober 2015

Sakac	aeb. Harich	Christine	Hagen	19	83
Wiraq	aeb. Sperzel	Elisabetha	Ispringen	19	85
Armbruster	aeb. Fissler	Hildegard	Riederich	20	73
Ilk		Jakob	Balingen	20	76
Durst	aeb. Kallenbach	Katharina	Albstadt	21	71
Bencik	aeb. Bohland	Maaddalena	Ulm	21	81
Winter	aeb. Zimmermann	Karoline	Karlsruhe	22	81
Apfel		Karl	Hagen	23	81
Prinz	aeb. Kuska	Katharina	Dachau	23	83
Jung		Helmut	Mühlheim	25	70
Schüssler	aeb. Tracht	Julianna	Beilstein	25	84
Schwalm	aeb. Bohland	Theresia	Markt Schwaben	25	85
Hild		Michael	Rottweil	27	88
Tschombor	aeb. Gaubatz	Julianna	USA	27	90
Balansche	aeb. Zimmermann	Christine	USA	28	87
Wenzel	aeb. Schmidt	Elisabetha	Frickenhäuser	29	88
Menq	aeb. Reiter	Julianna	Hildritzhäuser	30	94
Schmidt		Matthias	CAN	31	78

Im November 2015

Reiter		Ludwig	Mansfield/ USA	1	84
Sattelmayer		Wilhelmine	Wannweil	2	74
Schuster	aeb. Brücker	Anna	Geislingen	2	78
Zimmermann		Peter	Horb-Bildechingen	2	78
Kemle		Karl	Riederich	4	77
Bautz	aeb. Koch	Christine	Freudenstein	4	79
Bohland	aeb. Dechner	Helene	Tamm	5	81
Kuska		Wilhelm-Johann	Karlsfeld	5	84
Sperzel		Martin	Frankenthal	5	87
Borosch	aeb. Menq	Elisabeth	Hildritzhäuser	11	90
Schmähl		Franz	Albstadt	12	75
Reinhardt		Willz	Ontario/ CAN	12	83
Dr. Jahraus		Oliver	München	13	51
Muschong	aeb. Kemle	Elisabeth	Eching	13	87
Fissler		Ludwig	Tamm	15	84
Michel	aeb. Apfel	Maria	Iserlohn	16	85
Trebitscher	aeb. Dechner	Hildegard	Durlach	17	74
Gaubatz		Johann	Kirchberg	17	88
Kopp	aeb. Hoffmann	Katharina	Karben	17	103
Schroeder	aeb. Berth	Friedlinde	Barwick-Aust.	18	71
Bitsch		Georg	Balingen	18	86
Füssle	aeb. Jung	Erika	Kortal	19	75
Binzel		Friedrich	Beilstein	20	88
Slama	aeb. Kukutschki	Katharina	Feistritz	21	85
Schörnia	aeb. Scherer	Margarethe		21	93
Fissler		Gerhard	Waldfischbach	22	76
Kampf		Johann	Tamm	23	74
Krieg	aeb. Schmidt	Erika	Neunkirchen	25	73
Terek	aeb. Bender	Rosina	Erkelenz	25	90
Wechselberger	aeb. Bender	Elisabeth		27	74
Dietrich	aeb. Sperzel	Erna	Heimsheim	29	74
Schick		Martin	Wellendingen	29	79
Theis	aeb. Sattelmayer	Elisabeth	Metzingen	29	84
Steinmetz		Barbara	Friedberg	29	85

Im Dezember 2015

Bohland		Christoph	Aalen	1	80
Schmidt		Peter	Morton Grove/USA	1	82
Bläsius		Elisabetha	Dachau	3	87
Henke	aeb. Harich	Elisabetha	Hohenacker	4	83
Harich		Karl	Feldkirchen	4	86
Schneider	aeb. Zins	Maaddalena	Singen	4	90
Fetter	aeb. Bitsch	Wilhelmine	Balingen	5	79
Paulus	aeb. Güldner	Julianna	Feldkirchen	5	86
Sprecher		Friedrich	Leutkirchen	5	82
Spahr		Hans	Belvidere/ USA	5	82
Grau	aeb. Ebner	Maaddalena	Reutlingen	6	87
Karcher	aeb. Bitsch	Julianna	Linkenheim	6	81
Richwin	aeb. Schmidt	Maria	Horst	6	78
Helmer	aeb. Merael	Susanna	Marchtrenk	8	85
Schneider	aeb. Buitor	Theresia	Albstadt	8	87
Barth	geb. Schmidt	Maaddalena	Largo/ USA	10	76
Gross	aeb. Kaiser	Christine	Uder	10	90
Harich		Rudolf	Parsdorf	10	72
Multer		Heinrich	Ronnenbera	10	87
Raff		Friedrich	Fürstenfeldbruck	10	86
Busch	aeb. Bender	Katharina	Heinsbera	11	81
Hemmert	geb. Harich	Theresia	Parsdorf	12	84
Bitsch		Erna-Elisabeth	Salzbur/ A	13	74
Dapper		Jakob	Gomaringen	13	82
Grau		Johann	Mülheim	14	82
Reiter		Peter	Ötisheim	14	83
Pfaff		Anton	Ludwigsburg	15	79
Bohland	aeb. Herold	Elisabetha	Rastatt	17	84
Meinzer	aeb. Schiwanow	Christine	Albstadt	17	91
Neusser	aeb. Harich	Katharina	Parsdorf	19	73
Grau	aeb. Schimon	Elisabetha	Waterloo/ CAN	20	74
Paulech	aeb. Schmähl	Maaddalena	Aalen	20	85
Emrich	aeb. Raff	Maaddalena	Frickenhausen	21	85
Fischer	aeb. Walter	Liselotte	Nürtingen	21	71
Gaubatz		Matthias	Esterwegen	21	83
Schelk		Peter	Bonfeld	21	84
Turba	aeb. Kratz	Susanna	Traun/ A	22	87
Henke		Gerhard	Balingen	23	72
Reiter		Peter	Graz/ A	24	81
Spahr	aeb. Kemle	Wilhelmine	Lititz/ USA	24	92
Classen	aeb. Schurr	Christina	Bad Säckingen	25	85
Gerstheimer	aeb. Ritzmann	Eva	USA	25	79
Leimeter	aeb. Bender	Maaddalena	Balingen	25	85
Rehmann		Robert	Balingen	27	74
Sattelmayer		Jakob	Hohenacker	27	82
Gaubatz		Rudolf	Höheisweiler	28	73
Kraus	geb. Mayer	Elisabetha	Homburg	28	89
Rehmann		Karl	Balingen/Endingen	29	80
Gaubatz	geb. Löchel	Karolina	Österreich	30	93
Ila		Karl	Albstadt	30	86
Patt	aeb. Merael	Julianne	Leverkusen	30	83
Horvat	aeb. Müller	Maria	Dettenhausen	31	80

Die Mramoraker Heimatsortsgemeinschaft, der Heimatsortsausschuss und die Redaktion des Boten wünschen allen ihren Geburtstagskindern alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen! Ihre Nachricht, für Änderungen oder Neuaufnahme in die Geburtstagslisten, bitte an die Redaktion:

Franz Apfel
Lenggrieserstr. 39 ½
83646 Bad Tölz

Tel.: 08041/ 3362
Email: apfelratoel@aol.com

Spendenliste Mramoraker Bote (25.10.14 - 10.3.15):

Nachname	Vorname	Ort
Fissler	Andreas	D
Kammerer	Anna&Dieter	D
Wenzel	Eisabeth	Frickenhausen
Kemle	Katharina & Peter	D
Halter	Anton	Rohrbach
Rosic	Karolina & Milenko	D
Kampf	Elvira & Michael	D
Patt	Juliane	D
Stehle	Juliane & Johann	D
Bitsch	Magdalena	D
Hild	Friedrich	D
Keinath	Helene	Albstadt
Harich	Eva-Maria	D
Pfaff	Renate & Anton	Ludwigshafen
Schmidt	Manfred	D
Kampf	Elisabeth	D
Kalenbach	Elisabeth	D
Emrich	Magdalena	D
Pfaff	Katharina	Poing
Schneider	Elisabeth & Josef	D
Scholler	Friedrich	D
Neskovic	Radomir	D
Bender	Elisabeth	D
Hinkofer	Emilie & Michael	D
Kaminski	Katharina	D
Schmidt	Richard	D
Waßmer	Helen	D
Hoffmann	Elisabeth	D
Fissler	Franz	Köln
Harich	Karl	D
Huber	Elisabeth	D
Bohland	Susanne	D
Dr.med.Mayer	Egon Hans	D
Stehle	Else & Jakob	Reutlingen-Oferdingen
Heil	Elisabeth & Heinrich	D
Füßle	Erika & Klaus	D
Jung	Helmut	D
von Eichberger	Franz Gerhard	D
Kuska	Wilhelm	D
Hegedisch	Susanne & Anton	D
Litzenberger	Christian	D

Fortsetzung auf Seite 20

Nachname	Vorname	Ort	Nachname	Vorname	Ort
Paulus	Juliane	D	Waldvogel	Helene & Kurt:	D
Bastius	Herta & Stefan	Kendel		Anzeige Adam Schadt	
Nadelstumpf	Christina	D	Harich	Karl & Gertrude	D
Zimmermann	Johanna	D	Gall	Annemarie & Philipp	D
Meinzer	Christine	Albstadt	Armbruster	Hermann Adolf	D
Hahn	Juliane	D	Henke	Susanna & Karl	Hohenacker
Harbeit	Barbara & Johann	D	Dapper	Jakob	D
Sattelmayer	Magdalena	D	Boland Nachlass	Philipp	D
Schwalm	Therese	D	Harich	Karl & Gertrude	D
Reiter	Apollonia & Peter	D	Jost	Katharina & Franz	D
Bohland	Magdalena & Christoph	D	Kohlschreiber	Alfred	Reutlingen
Sperzel	Sidonie & Martin	Frankenthal	Wald	Johann	D
Zimmermann	Gisela & Philipp	D	Fissler	Johann	D
Mayer	Sieglinde & Oswald	D	Ertle-Kendel	Hedwig	D
Frudinger	Elisabeth	D	Boanta	Michael	D
Michl	Maria & Thomas	D	Sakac	Kristina	D
Dapper	Adam	D	Kirchner	Katharina	D
Busch	Katharina	D	Kemle	Magdalena & Jakob	D
Winter	Karoline	D	Stölting	Elisabeth	D
Henke	Anna	D	Roth	Maria	D
Baumung	Jutta	D	Wirag	Elisabeth	D
Göttel	Gertraud & Rudolf	D	Reiter	Magdalena	D
Führer	Christina	D	Takac	Karolina	D
Gerstenmeyer	Katharina	D	Hoffmann	Christian	D
Jahraus	Katharina & Philipp	D	Harich	Brigitta & Gerhard	D
Rehmann	Christina & Karl	D	Harich	Elisabeth	D
Becker	Ilse	D	Ritzmann	Maria	D
Gaubatz	Sonja & Peter	D	Deutsch	Simon	D
Kalatschan	Juliane & Johann	D	Müller	Brigitte	D
Hock	Christine	D			
Krieg	Waldemar	Neunkirchen			
Schick	Laura	D			
Sattelmayer	Katharina & Willy	D			
Küfner	Helene	D			
Kaiser	Peter	D			
Schäffer	Therese geb. Reiter & Reinhard	D			
Ilk	Karl	D			
Bohland	Helene	D			
Reiter	Renate & Peter	D			
Gulde	Margarete & Siegfried	D			
Kresin	Siegfriede	D			
Kemle	Anastasia & Jakob	D			

Spenden für Bawanische:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Reiter Magdalena

Spenden, die bei Franz Apfel eingegangen sind:

Rainer	Franziska	Tenneck, A
Sattelmayer	Heinrich	USA
Balansche	Christine	USA
Pfaff	Konrad	D
Kemle	Peter	D

Vielen Dank für alle Eure Spenden!

Herausgeber:
Heimatortsgemeinschaft Mramorak
1. Vorsitzender
Peter Zimmermann
Hohenzollernring 65, 72160 Horb
Tel.: 07451 – 8121

Kassier:
Richard Sperzel
Lilienstr. 7, 67227 Frankenthal

Spendenkonto:
HOG Mramorak
Sparkasse Rhein-Haart
Kto.-Nr.: 240 302 802, BLZ 546 512 40
IBAN: DE15 5465 1240 0240 3028 02
SWIFT-BIC: MALADE51DKH

Impressum

2. Vorsitzender, Versand und Schriftleitung
Mramoraker Bote, Geburtstagsdatei
Franz Apfel
Lenggrieser Str. 39 ½, 83646 Bad Tölz
Tel.: 08041 – 3362, Fax: 08041 – 730 103
Email: ApfelFraToel@aol.com

Jakob Stehle
Pfarrer i. R.
Clemensstr. 20
72768 Reutlingen-Oferdingen
Tel.: 07121 - 623612
Tel. Familie Stehle:
07121 – 621 907
Email: Pfarrer-stehle@arcor.de

Mramoraker Homepage:
www.mramorak.de

Email zur Homepage:
webmaster@mramorak.de

Herstellung:
Druckhaus Weber
83646 Bad Tölz